

## Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 27.11.2007

### Tätigkeitsberichte der Schulsozialarbeit mit offener Ganztagschule und sozialer Arbeit in der Praxisklasse für das Schuljahr 2006/2007

---

Für das Schuljahr 2006/ 2007 liegen der Verwaltung wieder die Jahresberichte der drei Bereiche Schulsozialarbeit - Offene Ganztagschule - Soziale Arbeit in der Praxisklasse der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband München Land e.V. an der Hauptschule Unterschleißheim vor.

#### Schulsozialarbeit:

Eine besondere Herausforderung war hier die zusätzliche Einführung einer zweiten Ganztagsklasse, denn damit verbunden gab es Umstellungsschwierigkeiten auf diesen Ganztagsbetrieb, vor allem bei den Schülerinnen und Schülern.

Mittlerweile sind die Ganztagsklassen auf die Jahrgangsstufen 7. – 9. Klassen ausgeweitet und der AWO Kreisverband München Land e.V. hat inzwischen die Trägerschaft für externes Personal für die Bereiche: Soziales Training, Lernen lernen und Berufsorientierung, und Berufsvorbereitung übernommen.

Die Mitarbeiterin der Schulsozialarbeit hat in den Sommerferien geheiratet und nun einen neuen Namen, aus Frau Bauer wurde Frau Grandy.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Beratungsgespräche und die Einzelfallhilfen deutlich erhöht.

Die Gründe hierfür lagen zum einen an der Einführung der Ganztagsklassen, zum anderen an gehäuften Streitereien, insbesondere am Nachmittag auf diversen Internetplattformen, aber auch in der häuslichen Situation.

Gerade Sozialtraining kommt im schulischen Alltag oft viel zu kurz, ist aber in allen Altersklassen immer wieder ein wichtiges Thema. Die Erfahrung zeigt, dass der Lerneffekt für Jugendliche größer ist, wenn sie sich kontinuierlich in gewissen Zeitabständen mit sozialen Kompetenzen auseinandersetzen müssen. Die vernetzenden Projekte mit der Stadt sollten hierbei durchaus erweitert werden.

#### Offene Ganztagschule:

Seit dem Schuljahr 2006/2007 trägt die Einrichtung den Namen Offene Ganztagschule, sie wird durch staatliche Mittel gefördert und entspricht daher den Richtlinien einer ganztägigen Förderung und Betreuung.

Zum verbindlichen Leistungsspektrum zählen die tägliche Mittagsversorgung, die Betreuung und Unterstützung im Bereich der Hausaufgaben, sowie einer sinnvollen Ausgestaltung der Freizeit. Zusätzliche Lernhilfen und Förderangebote, ergänzend zum Schulunterricht, individuelle Beratung und bei Bedarf sozialpädagogische Unterstützung durch die Schulsozialarbeit sind gemäß dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Leistungsangebot der Offenen Ganztagschule inbegriffen.

Im Schuljahr 2006/2007 wurden insgesamt 28 Schüler und Schülerinnen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 betreut, davon schafften mit nur einer Ausnahme alle ihr Klassenziel.

Einige davon schafften den Übertritt an die Realschule und auf den M-Zweig.

Durch einen personellen Wechsel konnte das Betreuungsangebot vor allem in den Bereichen Erlebnis- und Freizeitpädagogik bedarfsgerecht ausgebaut werden.

#### Soziale Arbeit in der Praxisklasse:

Das Modell der Praxisklasse besteht seit dem Schuljahr 1999/2000, es bietet vor allem Schülern und Schülerinnen, denen der theoretische Unterricht besonders schwer fällt, eine neue Perspektive durch einen lebensnahen, praxisorientierten Unterricht.

In Zahlen gemessen fällt die Bilanz, die am Ende eines Schuljahres gezogen wird, geringfügig schwächer aus als im letzten Jahr.

Von 12 Schülern hat die Hälfte einen Ausbildungsplatz erlangt, zwei Schüler werden über die Rehabilitationsabteilung der Arbeitsagentur versorgt, weitere zwei Schüler meldeten sich für das Berufsvorbereitende Jahr (BVJ) an, ein Schüler hatte feste Aussichten über familiäre Beziehungen in einem andern Bundesland eine Ausbildung zu machen und eine Schülerin wurde erneut in der Praxisklasse aufgenommen.

Wer weitere Informationen wünscht, kann gerne Einblick in diese Tätigkeitsberichte in der Verwaltung nehmen.

### **Frühjahr- und Sommerprogramm 2007 des Spielmobils**

---

Das Programm startete im Frühjahr mit einer bunten Kunstauktion. An diesem Tag hatten Kinder und Eltern die Gelegenheit, selbstgestaltete Kunstwerke zu ersteigern.

In den darauffolgenden Wochen drehte das Spielmobil wieder seine Kreise auf den Freiflächen im Stadtgebiet. Diese Aktion lief unter dem Thema „Frühlingserwachen und Fun - Olympiade, mit vielen Spielideen, Parcours, Lagerfeuer und Turnieren.

Die Ferienaktion im Sommer stand diesmal ganz im Zeichen der Piraten und wurde sehr gut angenommen.

Das Spielmobil erfreut sich großer Beliebtheit bei den Kindern und Eltern.

Es erreicht im Durchschnitt 50 Kinder auf den Spiel- und Freiflächen, am Abschlussfest kamen ca. 100 Kinder auf den Spielplatz am Weiher.

Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung und einen Ausgleich zum Schulalltag zu vermitteln, ist eines der Hauptanliegen unserer pädagogischen Arbeit.

Der oben genannte Bericht liegt in der Verwaltung zur Einsicht auf.

### **Neues Jugendparlament hat sich konstituiert**

---

Am Donnerstag, dem 15. November 2007, hat sich das Jugendparlament neu konstituiert. Dabei wurde unter der Leitung des 1. Bürgermeisters die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters vollzogen.

Zur Wahl stellte sich alleine Alexander Kieslich. Er wurde mit 16 Stimmen , 0 Gegenstimmen und einer ungültigen Stimme zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Zum Amt des Stellvertreters stellten sich Anna Geissing, Tobias Müller und Sebastian Schmitz.

Dabei wurde Sebastian Schmitz mit 8 Stimmen zum Stellvertreter gewählt.

Wer genaueres erfahren möchte, kann das Protokoll der konstituierenden Sitzung in der Verwaltung einsehen.

### **Neue Stimmbezirkseinteilung für die Kommunalwahl 2008**

---

Die Bildung der Stimmbezirke stellt eine laufende Angelegenheit des Ersten Bürgermeisters im Sinn des Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GO dar (Nr. 19.1 Abs. 2 GLKrWBek), die der Erste Bürgermeister auf die Verwaltung übertragen hat.

Die Verwaltung hat die bisherige Stimmbezirkseinteilung für die Kommunalwahl 2008 komplett überarbeitet. Diese Überarbeitung ist notwendig geworden, da sich die Stadt Unterschleißheim in den letzten 25 Jahren baulich erheblich weiterentwickelt hat. Bei der Neueinteilung der Stimmbezirke wurde besonderen Wert darauf gelegt, dass jeder Stimmbezirk ein in sich abgeschlossenes „Baublock“ bildet und das das jeweilige Wahllokal in einer zumutbaren Entfernung für alle dortigen Bürger liegt. Nach Art. 11 Abs. 3 Satz 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) darf dabei kein Stimmbezirk mehr als 2500 Wahlberechtigte umfassen.

Bei einer Stimmbezirkseinteilung kann von Seiten der Verwaltung nie ausgeschlossen werden, dass es für den einen oder anderen Bürger nicht nachvollziehbar ist, warum gerade dieser Weg gewählt worden ist, da die Verwaltung, wie soeben dargestellt, mehrere Faktoren in ihrer Gesamtheit berücksichtigen muss. Diese Änderungen der Stimmbezirke führen dazu, dass sich für Stimmberechtigte das Wahllokal ändert, das sie bisher gewöhnlich aufgesucht haben. Außerdem ist dadurch keine unmittelbare Vergleichbarkeit der (Kommunal-) Wahlergebnisse 2008 mit den früheren Wahlen mehr möglich. Die Verwaltung wird die Bürger und Ortsparteien über die genauen Einzelheiten der Änderungen gegenüber den vorherigen Wahlen noch rechtzeitig vor der Kommunalwahl informieren.

Bei der Kommunalwahl 2008 wird es erstmals eine grafische Stimmbezirkseinteilung mittels Plan geben (Ausdruck oder in Dateiform). Dieser Plan hängt in diesem Raum aus und kann eingesehen werden. Falls weitere Exemplare gewünscht sind, können diese bei Herrn Praxl bestellt werden. Der Ausdruck erfolgt aus Kostengründen auf Bestellung. Es ist in diesem Zusammenhang vorgesehen, die Wahlergebnisse auf dieser Basis in Zukunft auch grafisch darzustellen. Durch diese neue Vorgehensweise erhofft sich die Verwaltung mehr Transparenz.

### **Haushaltsplan 2008**

**- Vorberatung des Vermögenshaushalts 2008 einschließlich Finanzplanung 2009 bis 2011**

**- Aktualisierung des Verwaltungshaushalts 2008 einschließlich Finanzplanung 2009 bis 2011**

---

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis von dem Vermögenshaushalt 2008 mit Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2011 in der Entwurfsfassung vom 21.11.2007 und empfiehlt dem Stadtrat diesen als Haushaltssatzung gemäß Art. 63 ff GO zu beschließen.

Mit dem Ausgleich des Verwaltungshaushalts, unter Berücksichtigung der Zuführung an den Vermögenshaushalt, besteht wie von der Verwaltung vorgeschlagen Einverständnis.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Ortsrecht der Stadt Unterschleißheim - Neuerlass der Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden (BBS)**

---

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Neuerlass der Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden (BBS) in der Fassung vom 27.11.2007.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Zustimmung zur Installation einer Kirchturmuhre für die "Neue Kirche St. Ulrich"**

---

Der Hauptausschuss stimmt der Anschaffung einer Turmuhr für die „Neue Kirche St. Ulrich“ zu. Die damit verbundenen Anschaffungs-, Montage sowie sonstigen Nebenkosten wurden in den Haushalt für 2008 eingestellt und werden vorbehaltlich des für 2008 noch zu verabschiedenden und zu genehmigenden Haushalts von der Stadt Unterschleißheim übernommen. Der 1. Bürgermeister wird zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der Kirchenleitung St. Ulrich bevollmächtigt.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

### **Bericht zur Nutzung des Stadtwappens (Tsumani Flutkatastrophe 2004)**

---

Im Jahr 2004 wurde Sri Lanka durch die vom Tsunami verursachte Flutkatastrophe schwer verwüstet. Durch eine Ausnahme des Spendenverbots für Kommunen auf Grund dieser schlimmen Notlage konnte auch die Stadt Unterschleißheim ihren Teil zum Wiederaufbau und zur Linderung der Notstände beitragen, indem auf die Ausrichtung des Neujahrsempfangs 2005 verzichtet wurde und stattdessen ein stattlicher Betrag über das Lions Club – Hilfsprojekt an die Katastrophenregion gespendet wurden. Da sich die Maßnahmen auf Grund der verheerenden Zustände sehr lange hingezogen haben und die Gelder trotz aller Großzügigkeit sämtlicher Spender nicht reichten, ist der Lions Club im vergangenen Jahr erneut an die Stadt herangetreten, welche dem Spendengesuch selbstredend entsprechend dem Vorjahr nachgekommen ist.

Mit Schreiben vom 19.11.2006 wurde dann darüber informiert, dass der Lions Club unter anderem mit den Spenden der Stadt den Bau von 45 Häusern auf Sri Lanka realisiert hat. Zum Zeichen der großen Verbundenheit wollte man dort einen Maibaum aufstellen und statt Zunfttafeln die Wappen der Spender (Nordallianzkommunen) anbringen (Unterföhring kommt noch dazu). Erfreulicherweise hat man uns mitgeteilt, dass der Maibaum inzwischen steht und hat uns Bilder zukommen lassen, die zeigen, dass die richtige Organisation mit den Spenden betraut wurde und dass tatsächlich etwas Sinnvolles errichtet wurde: Bereits 13 Familien haben direkt nach der Fertigstellung ein neues Zuhause gefunden.

**Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates  
- Anträge zur Aufwertung von Spielplätzen sowie der Errichtung eines Bolzplatzes**

---

1. Der Hauptausschuss bestätigt den Beschluss des Grundstücks- und Bauausschusses vom 05.11.07
2. Der Hauptausschuss bestätigt die von der Verwaltung hierfür im Entwurf des Vermögenshaushalts 2008 veranschlagten Mittel

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Behandlung verschiedener Anträge und Anfragen aus der Mitte des Stadtrates  
- Antrag vom 26.04.2007 zur Verwendung der Haushaltsüberschüsse**

---

Eine Mietsonderzahlung für das BallhausForum wird aufgrund fehlender Haushaltsmittel sowie der zu erwartenden hohen Vorfälligkeitsentschädigung nicht geleistet.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Beschlussfassung über die Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 10.10.2007, deren Gründe der Geheimhaltung entfallen sind**

---

Der Hauptausschuss beschließt, dass für nachfolgend aufgeführten Beschluss aus der Sitzung von 10.10.2007 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

- Auftragserteilung zur Erstellung eines Corporate Design (einheitliche visuelle Darstellung) für die Stadt Unterschleissheim im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit/Stadtmarketing

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Entscheidung über verschiedene Zuschussanträge  
- Mietzuschussantrag des SV Lohhof e.V. -Abt. Volleyball- erhalten am 20.11.2007 bzgl. Übernahme der Mietkosten für das Ballhaus Forum im Rahmen eines Doppelspielplatzes der Volleyballbundesliga**

---

Es besteht Einverständnis damit, die nachgewiesenen Mehrausgaben der Neben- sowie Zusatzkosten aus der Einnahmen- / Ausgabenkalkulation als Zuschuss in Aussicht zu stellen.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)